



Christian WENINGER

BÜRGERMEISTER
DER MARKTGEMEINDE LACKENBACH

7322 Lackenbach, Postgasse 6, Tel. 02619/5050-0, Fax 02619/50504, 0660/2619501

E-Mail: post@lackenbach.bgld.gv.at, Homepage: www.gemeinde-lackenbach.at



Lackenbach, 4. Oktober 2013

Werte Gemeindebürgerinnen,
werte Gemeindebürger!

Am Freitag, 27. September 2013, fand eine Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lackenbach statt. Nachstehend eine kurze Zusammenfassung:

Es waren 18 Gemeinderatsmitglieder anwesend. Entschuldigt war Gemeinderätin Anita Zarits.

TOP 1 Vermögensgebarung der Marktgemeinde Lackenbach.

Der Obmann des Prüfungsausschusses (Gemeinderat Ing. Heinz JANITSCH) berichtet, dass der Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Lackenbach am 27. September 2013 eine Prüfung durchgeführt hat. Die Niederschrift über das Prüfungsergebnis wird verlesen. Die Vermögensgebarung wird ordnungsgemäß abgewickelt. Kassastand per 31.8.2013 **€ 991.587,87**.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Prüfung IV/2013 zur Kenntnis.

TOP 2 Standesamtsverband Mittelburgenland.

Um dem immer höher werdenden Aufwand am Standesamt in den Griff zu bekommen, werden im Zuge eines Pilotprojektes „Verwaltungskooperation Mittelburgenland“ bestimmte Tätigkeiten an einen neu zu gründenden Verband ausgelagert.

Der Hauptgrund dafür ist, den Zeitaufwand pro Gemeindeamt für nicht ständig anfallende, aufwendige Arbeiten im Bereich des Standesamtes zu reduzieren.

Der Verband wird seinen Sitz im Standesamt Oberpullendorf haben und voraussichtlich am 1. Jänner 2014 in Betrieb gehen. Dort werden spezialisierte Mitarbeiter Ihre Anliegen entgegennehmen und schnellstmöglich erledigen. Die Auswirkungen für Sie als GemeindebürgerIn sind sehr gering, die Servicequalität wird unter dieser Verwaltungsmaßnahme natürlich nicht leiden. Die standesamtliche Trauung wird nach wie vor in der gewohnten Art und Weise und an dem von Ihnen gewünschten Ort stattfinden.

Rechtzeitig vor Betriebsstart werden wir Sie in einem Leitfaden umfassend über die Details der Änderungen informieren.

Für den Antrag zum Beitritt zum Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Oberpullendorf/Mittelburgenland stimmen alle 18 anwesenden GemeinderätInnen.

Einstimmiger Beschluss.

TOP 3 Personalangelegenheiten.

Durch die Rückkehr von Fr. Beate Kemkemer aus dem Krankenstand ist die Anstellung einer Reinigungskraft nicht mehr notwendig, die Stellenausschreibung daher ungültig.

Trotzdem werden intern folgende Änderungen im Beschäftigungsausmaß durchgeführt und die Dienstverträge dementsprechend angepasst:

Beate Kemkemer: Reduktion der Wochenstundenanzahl auf 17,5 Stunden (43,75%).
Marika Asztaller: Erhöhung der Wochenstundenanzahl auf 30 Stunden (75%).
Petra Ratzinger: Erhöhung der Wochenstundenanzahl auf 14 Stunden (35%).

Einstimmiger Beschluss.

TOP 4 Grundzusammenlegung.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lackenbach ersucht das Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 4a – Agrar- und Veterinärwesen, als Agrarbehörde I. Instanz im Gemeindegebiet von Lackenbach ein Kommissierungsverfahren (Grundzusammenlegung) einzuleiten.

Einstimmiger Beschluss.

Dieser Beschluss ist eine formelle Voraussetzung für die Weiterbehandlung durch die Landesbehörde. In den nächsten Tagen werden die Mitglieder des Proponenten-Komitees an die Grundbesitzer herantreten und um Zustimmung für die Einleitung des Zusammenlegungsverfahrens werben. Der Zustimmungsgang ist ebenfalls ausschlaggebend für die Behörde, um das Verfahren endgültig einzuleiten.

TOP 5 Güterweg Gaberling II.

Die Endvermessung des Güterweges „Gaberling II“ (zwischen Alter Sportplatz und Schlachtbrücke) ist abgeschlossen. Nun ist die Grundbuchseintragung durchzuführen.

Die grundbücherliche Durchführung des Teilungsplanes der PunktGenau ZT KG GZ 93/2012 wird nach den Sonderbestimmungen gem. §§ 15 ff des Liegenschaftsteilungsgesetzes veranlasst:
Es erfolgt eine lastenfreie Ab- und Zuschreibung der Trennstücke 1 bis 24 laut Plan GZ 93/2012.

Einstimmiger Beschluss.

TOP 6 Straßenbeleuchtung, Auftragsvergabe.

Es wurde eine Ausschreibung zum Angebot für folgende Sanierungsmaßnahmen durchgeführt:
Kopftausch der Straßenlampen in der Postgasse, Bergstraße, Hauptplatz, Brunnengasse, Schlossgasse, Meierhofgasse und Neustiftgasse.

Es haben 5 Firmen angeboten (Fa. Feymann, Fa. Elektro Lehrner, Fa. EPG Elektrotechnik Pekovits, Energie Burgenland, Deco & Lights), 2 davon wurden wegen nicht entsprechender Angebotsunterlagen aus dem Vergabeverfahren ausgeschieden (Fa. Elektro Lehrner, Deco & Lights).

Die Firma Energie Burgenland erhält als Billigst- und Bestbieter den Auftrag zur Sanierung der Straßenbeleuchtung lt. Angebot vom 23. September 2013 mit einer Gesamtauftragssumme von € 34.508,-- exkl. Mehrwertsteuer. Die Bedeckung erfolgt von VA-Stelle 1/816-050.

Einstimmiger Beschluss.

TOP 7 Aufbahrungshalle – Sanierungsmaßnahmen.

Die vom Bausachverständigen bestätigten Sanierungsmaßnahmen wurden in einen Katalog aufgenommen. Die Ausschreibung der notwendigen Arbeiten durch BM Fritz Hoffmann ist erfolgt. Die abgegebenen Angebote belaufen sich bis jetzt auf eine Summe von € 120.000,--. Der Gemeinderat hat angeregt, auch die Fußbodensanierung (Isolierung, Neuverfliesung) noch berechnen zu lassen. Außerdem sollen, zur Gegenüberstellung mit den Sanierungskosten, die Kosten eines Neubaus geschätzt werden. Sobald diese Informationen vorliegen, wird der Gemeinderat eine Entscheidung treffen und entsprechende Mittel im Budget 2014 vorsehen.

TOP 8 Klima und Energieregionsgemeinde, Beitritt.

Die Marktgemeinde Lackenbach beschließt, der Klima- und Energiemodellregion Mittelburgenland (Energie Kompass Burgenland – Energieregion Mittelburgenland) beizutreten.

Einstimmiger Beschluss.

Die Klima- und Energiemodellregion Mittelburgenland forciert die optimale Nutzung natürlicher Ressourcen und die Ausschöpfung von Energieeinsparungspotentialen. Sie bietet ihren Mitgliedern optimale Beratung in Bezug auf Fördermittel und Umsetzungsplanung für Investitionen zum Einsatz klimaschonender Technologien.

Folgende Gemeinden sind bereits Mitglieder: Horitschon, Kobersdorf, Lackendorf, Neckenmarkt, Neutal, Oberpullendorf, Raiding, Ritzing, Stoob und Unterfrauenhaid.

TOP 9 Postgasse Aufschließungsmaßnahmen.

Aktueller Stand:

Die Vermessungen sind erfolgt. Die Firma IBL erstellt als Planer zurzeit das wasserrechtliche Einreichprojekt. Danach erfolgt die Ausschreibung für die Erschließung sowie für die Arbeiten. Der Kaufvertrag wurde von allen Verkäufern begutachtet und liegt nun zur Unterschrift beim Notar auf. Der Teilungsplan für die Grundstücke Miledler und Wodits liegt ebenfalls bereits vor.

Aufgrund der Ausschreibung werden die Gesamtkosten des Projektes bis Jahresende bekannt sein. Der Gemeinderat wird dann die für den Verkauf der Grundstücke notwendigen Beschlüsse treffen (Grundstückspreis, Bebauungsrichtlinien, Vergaberichtlinien etc.).

Es besteht nach wie vor die Absicht - entsprechendes Interesse vorausgesetzt - auf den Grundstücken 9 und 10 eine Reihenanlage mit 3 – 4 Wohneinheiten anzubieten. Um einen Preisvergleich gegenüber einem herkömmlichen Hausbau zu ermöglichen, haben wir die Oberwarther Siedlungsgenossenschaft (OSG) gebeten, uns ein Muster eines Reihenanlagenprojektes zur Verfügung zu stellen. Diese Broschüre liegt am Gemeindeamt auf. Interessierte Bürger finden darin Grundriss, Größen, Preise und Finanzierungsmöglichkeiten für eine Reihenanlage. Nutzen Sie die Möglichkeit zur Information.

TOP 10 Güterwegebau.

Für die Fertigstellung des Güterwegebaus für die Wege „Friedhofsweg“ und „Tutka-Landschar“ ist eine Vorfinanzierung von ca. € 108.000,-- vorzusehen. Der Gemeinderat erklärt sich bereit, diese Mittel für den Güterwegebau 2013/14 in den Voranschlag 2014 aufzunehmen.

Einstimmiger Beschluss.

Die Förderquote des Landes in der Höhe von 50 % wird unmittelbar nach Beendigung der Arbeiten an die Gemeinde zurückfließen. Die Wegbaugemeinschaft (Urbarialgemeinde) trägt 30 % der Kosten, 20 % verbleiben der Gemeinde.

TOP 11 Kanalsanierung, Zwischenbericht.

Die mechanische Sanierung ist zum Großteil abgeschlossen. Die Kosten laut Ausschreibung wurden bis jetzt wesentlich unterschritten.

Nach ausführlicher Diskussion ermächtigt der Gemeinderat den Bürgermeister, mit der Fa. DDS den 2. Teil der Ausschreibung, die Sanierung mittels Schlauchliner (Wienerstraße, Schlossgasse, Schlossgarten) zu verhandeln und, bei positivem Ergebnis, zu vergeben. Der Großteil der Arbeiten soll noch im heurigen Jahr erledigt werden.

Dazu noch eine Information: Sobald die Arbeiten überprüft und abgenommen sind, werden die Kanaldeckel von den Gemeindearbeitern wieder so präpariert, dass sie nicht mehr klappern.

TOP 12 Dorfservice.

Die Marktgemeinde Lackenbach stimmt der Teilnahme an dem Projekt „Nachbarschaftshilfe PLUS“ in der Pilotregion Mittelburgenland zu. Die Maximalkosten werden nach heutigem Stand für die Gemeinden € 21.000,--/Jahr betragen. Eine erhebliche Reduktion dieser Kosten durch diverse Förderungen wird erwartet. In der Kalkulation wird von einer Projektdauer von mindestens drei Jahre ausgegangen.

Einstimmiger Beschluss.

Aus heutiger Sicht werden 6 Gemeinden (ursprünglich 10) an dem Projekt teilnehmen. Da die Förderzusagen noch nicht definitiv gegeben werden konnten, sind sie in der Kalkulation auch noch nicht enthalten. Bis Jahresende wird aber eine genaue Kostenrechnung und eine Projektstruktur vorliegen. Wir werden sie dann umgehend informieren.

Der Start des Projektes ist für das Frühjahr 2014 geplant.

TOP 13 Allfälliges.

Der Neujahrsempfang der Gemeinde wird am 5. Jänner 2014 stattfinden. Die Verlegung soll auch jenen Bürgern die Gelegenheit zur Teilnahme geben, die aufgrund der Silvesterfeiern am Neujahrstag nicht „rechtzeitig“ aus dem Bett kommen.

Frau Petra Tritremmel hat den 3. Teil der Verwaltungsprüfung erfolgreich abgeschlossen und wurde daraufhin zur Standesbeamtin bestellt.

Das Hochwasserprojekt Teil 2 ist fertig ausgearbeitet und wurde beim Land zur Fördergenehmigung vorgelegt.

Die Arbeiten zur Befestigung des Parkplatzes beim FVZ werden Ende Oktober beginnen. Die Stellflächen für die Autos werden mit Pflastersteinen befestigt, die Durchfahrtsstraßen werden asphaltiert.

Bezüglich des Halteverbotes in der Postgasse wurde von den Sachverständigen ein neuer Vorschlag gemacht. Anstelle der Verbotstafeln wird nun eine Bodenmarkierung vorgeschlagen. Diese Variante soll allfällige Rechtsunsicherheiten ausschließen. Ein detailliertes Konzept ist in Ausarbeitung und wird dann diskutiert werden.

Die neue Gemeinde-Homepage ist seit kurzem unter www.gemeinde-lackenbach.at online und wir laufend mit neuen Inhalten gefüllt und aktualisiert. Anregungen und Verbesserungsvorschläge (am besten per Email) nimmt das Gemeindepersonal gerne entgegen.

Eine nützliche Informationen für burgenländische PendlerInnen:

In Zusammenarbeit mit WIPARK bietet das Land Burgenland für Burgenländer und Burgenländerinnen mit Hauptwohnsitz im Burgenland günstige Garagenplätze an 12 Standorten in Wien an.

Der Preis beträgt € 55,00/Monat bzw. € 550,00/Jahr. Für Besitzer einer Jahreskarte der Wiener Linien und StudentInnen mit Semesterticket beträgt der Preis € 46,80/Monat bzw. € 468,00/Jahr).

Nähere Informationen unter www.b-mobil.info/pendler.

Jugend- und Seniorentaxi:

Das Angebot der Gemeinde wird bei weitem nicht so genützt, wie wir uns das vorgestellt haben. Die Zahl der Nutzer dieser Aktion ist überschaubar (10 Jugendliche, 2 Seniorinnen). Daher noch einmal ein Appell an alle, die Taxifahrten in Anspruch nehmen: Zeit nehmen, am Gemeindeamt vorbeischaun und Gutscheine kaufen!

Hundehaltung im Dorf:

Bei stichprobenartigen Prüfungen ist aufgefallen, dass bei weitem nicht alle Hunde in Lackenbach angemeldet sind und somit auch keine Hundemarke haben. Um Anzeigen zu vermeiden, werden die Hundebesitzer aufgefordert, dieses Versäumnis ehestens nachzuholen

Die Situation mit der Leinenpflicht verbessert sich langsam. Es gibt nur mehr wenige Personen, die ihre Hunde weiterhin ohne Leine laufen lassen. Diese scheinbar Unverbesserlichen werden nochmals aufgefordert, sich endlich den Regeln entsprechend zu verhalten und die Leinenpflicht zu beachten.

Was sich scheinbar nicht verbessert, ist die Unart, den Hund überall im Dorf seinem Geschäft nachgehen zu lassen, ohne die Bescherung zu entsorgen. Die Beschwerden darüber häufen sich und es sind bereits erste Fälle von Selbstjustiz bekannt (Häufelr wird dem Herrl/Frauerl in hohem Bogen zurückerstattet).

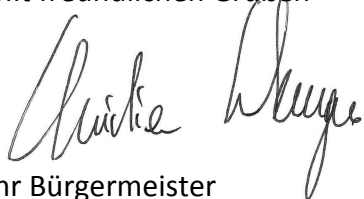
Hundebesitzer werden abermals aufgefordert, den Kot ihrer Hunde mitzunehmen und entsprechend zu entsorgen. Sackerl dafür sind kostenlos am Gemeindeamt erhältlich!

Baumschnitt:

In Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein wird am Samstag, 12.10.2013, eine Baumschneideaktion durchgeführt. Dabei werden Bäume, die auf öffentlichem Gut stehen – unabhängig davon, wer sie dort gepflanzt hat – soweit zurückgeschnitten, dass sie das Lichtraumprofil der Straße nicht einschränken und keinen Schaden an Fassaden oder Zäunen anrichten. Diesbezügliche Wünsche oder Bedenken bitte am Gemeindeamt deponieren.

In der Hoffnung, dass sich schön langsam das Bewusstsein durchsetzt, dass jeder im Dorf seinen Beitrag zu einer zufriedenen Dorfgemeinschaft leisten muss, wünsche ich Ihnen einen angenehmen Herbst.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Bürgermeister
Christian Weninger